

Frostiger Frühling: Funktionierende Heizungen und warmes Wasser sind auch im Frühjahr wichtig

Recklinghausen, März 2012 – So langsam kann man ihn erahnen, den Frühling. Doch erfahrungsgemäß sind auch im März und April deutliche Temperaturschwankungen möglich und die Heizung ein willkommener Platz in der Wohnung, um sich aufzuwärmen. Doch wie lange wird überhaupt geheizt? Und was tun, wenn Heizung und Warmwasser nicht funktionieren?

Der Winter war kurz, aber hart. Zumindest in den meisten Teilen Deutschlands. Und auch wenn der Frühling nicht mehr fern ist, können die Temperaturen in den nächsten Wochen weiterhin unter die Null Grad-Marke sinken. So war beispielsweise der 13. März 2006 mit bis zu minus 20 Grad der Kälteste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. An solchen Tagen ist man froh, wenn die Heizung funktioniert und nicht auf Sparflamme läuft. Für Mietwohnungen ist der Zeitraum dafür sogar festgelegt: „Der Vermieter ist verpflichtet, die zentrale Heizungsanlage so einzustellen, dass eine Mindesttemperatur von 20 bis 22 Grad erreicht werden kann“ weiß Claus O. Deese, Geschäftsführer des Mieterschutzbund e.V. In den Nachtstunden zwischen 23.00 bzw. 24.00 Uhr und 6.00 Uhr darf die Temperatur leicht darunter liegen.

Bei Abwesenheit: vorsorgen

Natürlich ist der Mieter nicht verpflichtet, die Heizung regelmäßig voll aufzudrehen, wenn er sich lieber in kühlen Räumen aufhält. Aber er muss dafür sorgen, dass es aufgrund der kalten Luft in den Räumen nicht zu Schäden kommen kann. „Darüber hinaus muss er sicherstellen, dass die Heizung nicht einfriert und aufgrund der kühlen Temperaturen keine Feuchtigkeits- oder Schimmelschäden entstehen“ so Claus O. Deese. Wenn der Mieter für längere Zeit abwesend ist, sollten wasserführende Anlagen entleert, bzw. ausreichend isoliert werden, damit keine Schäden entstehen können. Wer dem nicht nachkommt kann unter Umständen für Schäden haftbar gemacht werden (Oberlandesgericht Karlsruhe, Aktenzeichen 10 U 81/95).

Pressemitteilung



Fällt die Heizung aus, sollte umgehend der Vermieter informiert werden, damit er den Schaden beheben lassen kann. „Wenn der Vermieter nicht erreichbar ist, darf man auch selber einen Handwerker anrufen“ erklärt Claus O. Deese. „Wichtig ist jedoch, dass man belegen kann, dass versucht wurde, den Vermieter vorab zu erreichen“.

Wasser marsch!

Eine unfreiwillige kalte Dusche ist ein schlechter Start in den Tag. Erst recht, wenn die Temperaturen eh schon ungemütlich sind. Doch zugefrorene oder sogar geplatzte Leitungen sind keine Seltenheit. Bei dadurch entstandenen Wasserschäden zahlt die Versicherung in der Regel nur dann, wenn Vermieter und Mieter ihrer Sorgfaltspflicht nachgekommen sind. Dazu gehört unter anderem das regelmäßige Heizen. Der Vermieter muss auch dafür sorgen, dass eine Mindestwarmwassertemperatur zwischen 40 und 50 Grad Celsius erreicht wird. Diese Temperatur sollte nach ein paar Sekunden und nicht erst nach ein paar Minuten erreicht sein. „Wenn Rohre oder Leitungen zugefroren sind, sollten auf keinen Fall Heizlüfter, Fön oder offenes Feuer zum Auftauen benutzt werden“ warnt Claus O. Deese. Solche Eigenmächtigkeiten können sogar tödlich enden. Generell gilt also: Bei Mängeln oder Schäden auf jeden Fall den Vermieter informieren, damit aus einer Kleinigkeit keine Eiszeit wird.

3.285 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Pressemitteilung



Der Mieterschutzbund e.V. (www.mieterschutzbund.de) hat über 23.000 Mitglieder im ganzen Bundesgebiet, deren Interessen kompetent vertreten werden. Der Hauptsitz des Mieterschutzbundes ist in Recklinghausen, weitere Büros gibt es in Herne und Bottrop.

PRaffairs, die Agentur für Kommunikation, Medien und Marken, berät überwiegend Unternehmen mit den Schwerpunkten Nahrungs- und Genussmittel, Wohnen/Leben/Reisen sowie Medizin & Gesundheit. Die Agentur ist spezialisiert auf klassische PR-Instrumente, Medienentwicklung und Online-Relations.

Pressekontakt/Belegexemplare:

PRaffairs GbR

Ines Axen

Alte Volksparkstraße 24, 22525 Hamburg

T: 040/429 347 090

F: 040/429 347 091

W: www.pr-affairs.de

E: info@pr-affairs.de